
Ergebnisprotokoll

Anlass: 8.Treffen des erweiterten Vorstands der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
Donnerstag, 8.Juni 2017, 10:10 – 11:15 Uhr
im Amt Südtondern (Marktstraße 12, 25899 Niebüll)

Versammlungs-
leitung: Wilfried Bockholt

Protokoll: Simon Rietz

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge
 - a) Zur Förderung aus dem Grundbudget
 - i) Änderungsantrag „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“
- 3) Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie
- 4) Termine

Anlagen

Liste der Teilnehmenden, Präsentation zur Veranstaltung, Budgetübersicht mit Mittelabfluss

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung (Folie 1 – 3)

Herr Bockholt begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. 14 Mitglieder des Vorstandes sind anwesend, davon 7 Wirtschafts- und Sozialpartner und 7 kommunale Vertreter. Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge

a) Zur Förderung aus dem Grundbudget

i) Änderungsantrag: Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (Folie 4)

Dem Projektantrag „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ wurde bereits auf der Vorstandssitzung der AktivRegion Nordfriesland Nord am 17.Januar 2017 zugestimmt. Aufgrund von Änderungen in der Projektfinanzierung – u.a. gibt es keine eingeplante Förderung des Projekts durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, dafür nehmen jetzt 16 statt ursprünglich nur 10 AktivRegionen teil – haben sich die ursprünglich beschlossenen Fördersummen leicht verändert.

Die AktivRegion Nordfriesland Nord beschloss im Januar 2017 eine Förderung des Projekts mit einem Zuschuss von 18.789,27 Euro. Für den Fall, dass eine der seinerzeit vorgesehen 10 AktivRegionen das Vorhaben ablehnen würde, wurde beschlossen, das Projekt auch mit 9 AktivRegionen durchführen zu wollen. Das „fehlende“ Budget sollte dann zu gleichen Teilen auf die verbliebenen Regionen aufgeteilt werden. So wurde als Vorratsbeschluss eine maximale Förderung des Projekts in Höhe von 20.876,97 Euro beschlossen.

Da sich inhaltlich an dem Projekt nichts geändert hat, wurde im Rahmen der Vorstandssitzung lediglich über die geänderte Finanzierung abgestimmt. Bedingt durch die Teilnahme der 16 AktivRegionen und weitere Unterstützer und deren Fördervorgaben (Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH), Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH), Abfallwirtschaft Rendsburg (AWR),

Abfallwirtschaft Dithmarschen (AWD), Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein (SGVSH)) belaufen **sich die Kosten pro AktivRegion auf 20.050,80 Euro**. Auch hier wurde, für den Fall des Ausfalls einer Region, eine maximale Fördersumme von bis zu **22.915,20 Euro** vorgeschlagen.

Vorstellung	Simon Rietz				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Da sich inhaltlich nichts an dem Projekt geändert hat, wurde lediglich über die geänderte Finanzierung abgestimmt (vgl. Protokoll des erweiterten Vorstandes vom 17.Januar 2017).				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: maximal bis zu 22.915,20 Euro				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	14	0	0	7 (50%)
	<i>Bemerkungen</i>	Im Falle der Teilnahme von allen 16 AktivRegionen ist lediglich eine Förderung in Höhe von 20.050,80 Euro notwendig.			

TOP 3: Anpassung der integrierten Entwicklungsstrategie (Folie 5 – 16)

Änderung der Höchstfördersumme

Die IES derzeit sieht eine Höchstfördersumme von 50.000 Euro für Projekte vor, sofern diese auf dem Projektbewertungsbogen mindestens 15 Punkte erreichen. Besonders hoch bewertete Projekte mit mehr als 25 Punkten konnten bisher mit einer Summe von bis zu 100.000 Euro gefördert werden. Im Verlauf der bisherigen Förderphase hat die LAG AktivRegion Nordfriesland Nord 15 Projekte auf den Vorstandssitzungen für eine Förderung aus dem Grundbudget vorgeschlagen. Bisher erhielten 14 Projekte vom LLUR einen Förderbescheid. Von diesen Projekten erreichte bisher lediglich eines mehr als 25 Punkte in der Bewertung (BürgerBusHaus Ladelund) und qualifizierte sich hiermit für eine maximale Fördersumme von 100.000 Euro, die in diesem Fall aber nicht notwendig war (Die Fördersumme lag bei 60.787,80 Euro).

In aktuellen Projektberatungen zeigte sich, dass einige Projekte einen Förderbedarf von mehr als 100.000 Euro haben. Dies hat im Vorstand zu der Erkenntnis geführt, dass die Höchstfördersumme angehoben werden sollte, damit auch Projekte mit einem höheren Gesamtprojektvolumen und höheren Förderbedarf in unserer Region umgesetzt werden können. Zudem wird in der Erhöhung der Fördersumme einerseits die Möglichkeit gesehen Projekte auszulösen, die bisher nicht auf den Weg gebracht werden konnten und andererseits solche Projektträger zu erreichen, für die eine Förderung über die AktivRegion bisher eher unattraktiv war.

Bei der weiteren Diskussion bezüglich der Erhöhung der Höchstfördersumme wurde im Fortgang über verschiedene Summen debattiert. Als ganz wesentlich wurde dabei aber die Wichtigkeit und Richtigkeit unseres eigenen Projektbewertungsbogens erkannt und herausgestellt, der ja Grundlage über den Erfolg eines Projektes ist. Allein aus der inhaltlichen Ausrichtung des Projektes ergibt sich dessen Förderfähigkeit (nämlich, wenn ausreichend Punkte erreicht werden können), die Höhe der maximalen Förderung (bisher 50.000 Euro bzw. maximal 100.000 Euro bei mindestens 25 Punkten) und eine mögliche Erhöhung der Förderquote. Fußend auf dieser Erkenntnis hat sich Vorstand für eine Erhöhung der Höchstfördersummen in Abhängigkeit der Bepunktungshöhe eines Projektes verständigt:

Punkte laut Projektbewertungsbogen	Maximale Förderhöhe des Projektes
ab 20 Punkten	100.000 Euro
ab 25 Punkten	150.000 Euro
ab 30 Punkten	200.000 Euro

Tabelle 1: Projektbewertungspunkte und die daraus ableitbaren, aktualisierten Höchstförderhöhen

Herr Bockholt stellt den Antrag, die Höchstfördersummen wie hier dargestellt in der IES zu ändern und den Projektbewertungsbogen entsprechend anzupassen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zeitliche Befristung der Antragstellung beim LLUR nach Vorstandsbeschluss

Aufgrund der Erfahrungen anderer AktivRegionen in Schleswig-Holstein erachtet die AktivRegion Nordfriesland Nord es für sinnvoll, eine zeitliche Beschränkung von Förderzusagen herbeizuführen, um einen Mittelabfluss (gebundener Mittel) nicht über einen längeren Zeitraum zu blockieren. Auch aus Sicht des LLUR ist ein solcher Beschluss sinnvoll.

In der Regel sollen schon zum Zeitpunkt der Projektabstimmung bewilligungsreife Projektanträge vorliegen. Insofern dürfte kein Projektträger, der die Umsetzung des von ihm angestrebten Projektes wirklich beabsichtigt, mit einer Befristung Probleme bekommen.

Vor diesem Hintergrund soll eine zeitliche Begrenzung von sechs Monaten von der Beschlussfassung des Projektantrages durch den LAG-Vorstand bis zur Einreichung beim LLUR durch den Projektträger eingeführt werden. Nach dieser Frist ist der Vorstand nicht mehr an seinen Beschluss gebunden und der Projektträger muss sein Vorhaben erneut bei der LAG beantragen.

Herr Bockholt stellt den Antrag, eine Befristung von sechs Monaten zwischen Beschlussfassung seitens des LAG-Vorstandes und der Einreichung des Antrages durch den Projektträger beim LLUR in die Strategie aufzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Budgetverschiebung vom Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“

Im Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ (Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“) konnten in den letzten beiden Jahren keine Projekte gefördert werden. Aufgrund all unserer Bemühungen und den zahlreichen vergeblichen Beratungsterminen ist die AktivRegion Nordfriesland Nord zu der Erkenntnis gelangt, dass sich die Situation nicht verbessern wird und das Budget aus diesem Kernthema auf die anderen Kernthemen verschoben werden sollte. Auf Anraten des LLUR sollte dabei aber ein Restbudget üblich bleiben, denn gänzlich ausschließen könne man nicht, dass nicht doch noch ein passendes Projekt an die Region angetragen wird und dann hätte man keinerlei Handlungsspielraum mehr. Mit der Erstellung der Strategie wurden die Budgets den Förderschwerpunkten bzw. Kernthemen wie folgt zugeordnet:

Förderschwerpunkt	Kernthema	Budget nach IES
Klimawandel & Energie	Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren	535.000 Euro
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Kooperationsräume	751.000 Euro
Wachstum & Innovation	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus	430.000 Euro
Wachstum & Innovation	Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten	430.000 Euro

Tabelle 2: Ursprünglicher Budgetansatz der AktivRegion Nordfriesland Nord laut Original-IES

Wegen des guten Mittelabflusses in den anderen Förderbereichen und bereits bekannten Projekten, die derzeit im Beratungsstand sind, soll der Budgetansatz insofern geändert werden, dass im Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ 250.000 Euro verbleiben und die übrigen 180.000 Euro – aufgeteilt jeweils auf 60.000 Euro – auf die übrigen Kernthemen aufgeteilt werden. Demnach ergäbe sich folgendes Bild:

Förderschwerpunkt	Kernthema	Budget nach IES
Klimawandel & Energie	Intelligente Energieverwendung und -produktion ausbauen, darstellen und kommunizieren	595.000 Euro [+ 60.000 €]
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Kooperationsräume	811.000 Euro [+ 60.000 €]
Wachstum & Innovation	Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus	490.000 Euro [+ 60.000 €]
Wachstum & Innovation	Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten	250.000 Euro [- 180.000 €]

Tabelle 3: Geänderte Budgets nach Verschiebung von Mitteln

Dabei stellt der Vorstand fest, dass eine weitere Verschiebung der Budgets auch zu einem späteren Zeitpunkt „zur Nachsteuerung“, z.B. 2019 zum Ende der Förderperiode, möglich ist.

Herr Bockholt stellt den Antrag, das Budget im Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“ um 180.000 Euro auf 250.000 Euro zu reduzieren und den anderen Kernthemen jeweils 60.000 Euro mehr zur Verfügung zu stellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Termine (Folie 17)

Terminplanung 2017 – LAG-Vorstand

- Mitgliederversammlung: 10.07.2017, 19 – 21 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)
- geschäftsführender Vorstand:
 - 11.07.2017, 14-16 Uhr, Bredstedt
 - 10.10.2017, 14-16 Uhr, Niebüll
- erweiterter LAG-Vorstand:
 - 11.07.2017, 16-18 Uhr, Bredstedt
 - 10.10.2017, 16-18 Uhr, Niebüll

Niebüll, 12.Juni 2017

Dr. Simon Rietz

Anlage 1: Teilnehmende

1. Kommunale Vertreter (7)	
Vorsitzender / Bürgermeister der Stadt Niebüll	Wilfried Bockholt
1. Stellv. Vorsitzender / Amtsvorsteher des AMNF	Hans-Jakob Paulsen
Schritfführer / Amtsdirektor des Amtes Südtondern	Otto Wilke
Kassenwart / LVB des AMNF	Dr. Bernd Meyer
Amtsausschussmitglied Mittleres Nordfriesland	Sigrid Nissen
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Hans-Jürgen Ingwersen
Bürgermeister der Gemeinde Bordelum	Peter Reinhold Petersen
2. Wirtschafts- und Sozialpartner (7)	
Handwerk Nordfriesland GmbH	Stephan Tack
GreenTEC Campus Enge-Sande	Marten Jensen
VR Bank eG. Niebüll	Mike Breuel
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
Amsinck-Haus	Heinke Ehlers
Nordfriesland Tourismus GmbH	Lore Görge
Haus KoMeT e.V.	Peter Blohm
3. Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht	
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Dr. Simon Rietz
LLUR	Jan-Nils Klindt